

# Gruppendynamische Bestrafung

**Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Oktober 2007 17:28**

Hallo,

ich möchte einmal eine Episode aus meiner Klasse (Klasse 5) aufschreiben und eure Meinung hören.

In meiner Klasse haben die Schüler vor dem Unterricht der Englischlehrerin die Kreide im Tageslichtprojektor versteckt. (Diesen kann man zum Wechseln der Birne kinderleicht aufklappen.)

Die Kollegin suchte die Kreide und wurde auf den Projektor hingewiesen.

Über das Verstecken der Kreide hat sich die Kollegin nicht sonderlich gefreut.

Daher fragte sie zornig nach dem "Täter".

Dieser hat sich (beinahe nachvollziehbar) nicht gemeldet.

Daraufhin wurde der Klasse gesagt, dass sie (die Lehrerin) erst wieder etwas im Unterricht an die Tafel schreiben wolle, wenn sich der "Täter" gemeldet habe.

Mir persönlich stösst diese Vorgehensweise doppelt auf.

1. denke ich, dass gerade ein Englischunterricht der 5. Klasse nicht ohne einen Tafelanschrieb auskommt. (Unterschiede zwischen gesprochenem Wort und der Schreibweise)
2. finde ich es nicht sehr gut, dass die Kollegin meine Klasse "gegeneinander auspielt". Und dies dürfte bei einer gruppendynamischen Bestrafung (so nennt man das doch, oder?) schnell passieren.

Da die Kollegin aber immer sehr bestimmt auftritt, seit Jahrzehnten an der Schule ist und ich nur ein kleiner "Grundschullehrer mit Grundschulmethoden" an der Realschule bin, bin ich mir nicht sicher, ob ich ihr mal deswegen auf die Füße treten solle.

Danke für eure Kommentare.

kl. gr. Frosch

Btw: ich kann es auch nicht ganz nachvollziehen, dass man wegen eines Schülerstreiches so einen Aufstand macht. Ich würde kurz drüber lachen und sagen, dass sie es nicht noch einmal machen sollten. Und gut wäre es.

Edit: ich wollte noch anmerken, dass sich auch einen Tag später noch kein Schüler gemeldet hat. Die nächste Englischstunde ist erst am Freitag. Ich weiß also nicht, ob sie ihre "Drohung"

wahrmacht.

---

### Beitrag von „alias“ vom 24. Oktober 2007 17:40

Zitat

*Original von kleiner gruener frosch*

Daraufhin wurde der Klasse gesagt, dass sie (die Lehrerin) erst wieder etwas im Unterricht an die Tafel schreiben wolle, wenn sich der "Täter" gemeldet habe.

Hat die Lehrerin dem Schüler anschließend wenigstens 10 € zugesteckt?

Wäre doch gerecht gewesen. Immerhin hat er ihr ermöglicht, eine Stunde vorzubereiten und zwei zu halten ... 😊

---

### Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Oktober 2007 17:46

Klassischer Fall von unprofessionellem Verhalten.

Wenn ich schon auf den OHP hingewiesen werde, klappe ich den auf, hole die Kreide raus, sage "netter Versuch" und schreibe an die Tafel. Punkt.

Alles andere ist völlig überzogen und dient nur der scheinbaren Ehrenrettung der Lehrerin.

Unabhängig von Deiner Qualifikation, die als Argument gegen eine Intervention Deinerseits übrigens ziemlich armselig wäre, kann man bei einer weiteren Eskalation der Kollegin durchaus einmal sagen, ob sie das unter professionellem Verhalten versteht.

Ein dummer Schülerstreich kann ja keine Ausrede für schlechten Unterricht sein.

Gruß

Bolzbold

---

### Beitrag von „venti“ vom 24. Oktober 2007 18:32

Hallo frosch,  
ich finde auch, dass die Kollegin überreagiert hat. Ist sie immer so? Dann wirst du sie vermutlich auch nicht ändern ... Aber wenn du das Gefühl hast, ihr ein paar Takte zu ihrem Verhalten sagen zu wollen, dann mach das ruhig! Recht hast du auf jeden Fall!!  
gruß venti 😊

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 24. Oktober 2007 19:12**

Pillepalle!!

Über sowas geht man mit einem Lachen hinweg.

Ein Lehrer ohne Selbstironie und Humor hat verflucht lange und nervige 30 Jahre vor sich. Mein Gott - Streiche sind nunmal DAS Privileg der Schüler - sonst dürfen sie ja eh nix. So lange sie harmlos und nett sind, wie dieser - also ehrlich. 😞

---

### **Beitrag von „Juli“ vom 24. Oktober 2007 19:18**

Zitat

*Original von Meike.*

Pillepalle!!

Über sowas geht man mit einem Lachen hinweg.

Da bin ich ganz deiner Meinung, Meike

Was macht der/die Lehrer/in dann, wenn sie wirkliche disziplinäre Probleme mit einem Schüler bekommt ,hm?

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Oktober 2007 19:20**

Danke für eure Reaktionen.

Jetzt weiß ich zumindest, dass ich nicht aus der Art schlage. Sondern dass sich meine Kollegin wirklich ... komisch benimmt.

Gestärkt dadurch werde ich sie jetzt vielleicht ansprechen.

Wobei es bei meiner Schule schon so ist, dass man es als Grundschullehrer an der SEK 1 manchmal schwer hat.

Ich habe da schon öfters ... entsprechende Kommentare gehört. Das ist übrigens auch ein Grund warum ich, obwohl mir der Unterricht mit der SEK-1-Altersgruppe gut gefällt, meine Zukunft wieder in der Grundschule sehe. 😊

Danke nochmal.

kl. gr. Frosch

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Oktober 2007 19:22

Zitat

Was macht der/die Lehrer/in dann, wenn sie wirkliche disziplinäre Probleme mit einem Schüler bekommt ,hm?

Angeblich gibt es die nicht. Die Lehrerin geht ziemlich streng vor. Tadeln recht gerne. Die Schüler trauen sich nicht viel bei ihr. (Sagt sie.)

kl. gr. Frosch

---

### Beitrag von „Juli“ vom 24. Oktober 2007 19:28

Na gut, dann hat die Kollegin entweder wirklich eine gute Strategie für sich entdeckt, oder aber sie hat bisher in dieser Beziehung einfach nur Glück gehabt.

Leider gibt es schon Schüler, die sich auch mit einem einfachen Tadel, bis hin zu harten Strafandrohungen, nicht mehr aus der Reserve locken lassen .....

## **Beitrag von „Meilleur ami des élèves“ vom 24. Oktober 2007 20:51**

Nun, ich würde auch das Gespräch mit ihr suchen. Dabei würde ich betonen, dass ihr Auftritt die Klasse scheinbar etwas beunruhigt hat und diese Form der Maßregelung gegenüber anderen, die mit der Sache nichts am Hut hatten, nicht besonders fair ist. (Abgesehen davon würde ich mich bei so einer Aktion nicht besonders aufregen, das gehört doch zum Schulalltag dazu...)

Meilleur ami des élèves

---

## **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Oktober 2007 15:28**

Nachtrag:

ich habe gestern mit ihr gesprochen. Entgegen meiner eigentlichen Planung lief das Gespräch aber nett und höflich ab. Ich habe ihr auch nicht auf die Füße getreten. Mache ich vielleicht beim nächsten mal.

Zwei Schüler haben sich übrigens gemeldet. Eine Schülerin hat "die Tat" zugegeben, der andere Schüler sagte "Ich war es nicht, aber ich werde Frau ... sagen, dass ich es war, damit wir wieder richtigen Unterricht machen können."

ich habe das auch meiner Kollegin berichtet. Ihr Kommentar dazu: "Das ist gut. Es zeigt mir, dass meine Methode funktioniert hat." \*seufz\*

So, dass wollte ich nur noch nachtragen.

kl. gr. Frosch

P.S.: ich habe die "Bestrafung" der Schülerin nun an mich genommen. ich denke mal, dass ist das Vorrecht als Klassenlehrer. Die Kollegin will den Namen der Schülerin auch nicht haben, sagt sie.

---

## **Beitrag von „lieseluempchen“ vom 27. Oktober 2007 17:25**

■ Zitat

kleiner grüner Frosch  
gruppendynamischen Bestrafung (so nennt man das doch, oder?)

Das heißt eigentlich Kollektivstrafe und ist m. W. verboten.

Ich finde, dass die Kollegin überzogen reagiert hat, sie war ja auch mal Schülerin und Streiche gehören nun mal zum Schulleben. Ich habe immer Kreide in meiner Tasche in einer kleinen Extrabox gehabt, denn das Kreideverstecken gehört nun mal zum Standard von Schülerstreichen. So konnte ich bei Bedarf darauf zurück greifen, habe diese aber nur in Notsituationen benutzt (wenn ich unbedingt etwas anschreiben musste), sonst habe ich mich dann damit begnügt, in dieser Stunde mal nicht zu schreiben und den Schülerinnen und Schülern ihren Spaß zu lassen. Das Leben ist schon ernst genug!

LG Lieselümpchen 😊

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Oktober 2007 17:31

Zitat

Das heißt eigentlich Kollektivstrafe und ist m. W. verboten.

Das dachte ich bisher auch. Aber (siehe oben), ich ... traue mich nicht, es ihr zu sagen.

kl. gr. Frosch